

Diskutieren Sie im Digitalen Dialog mit uns das Konzept zum Bewohnerparken in Ihrem Brügmannviertel.

Die Quartiere im Umfeld der City sind durch hohen Parkdruck und geringe Flächenverfügbarkeit gekennzeichnet. Regelwidrig abgestellte Kfz beeinträchtigen oftmals den Fuß- und Radverkehr. Viele Beschäftigte in der Innenstadt sowie die Schüler*innen und Beschäftigten der Berufskollegs belegen mit ihren Pkws tagsüber die Stellplätze. Die Nebenanlagen werden überwiegend zum Parken genutzt anstatt zum Flanieren oder zum Aufenthalt.

Ziel ist es, die Wohnqualität im Brügmannviertel zu verbessern. Bewohner*innen sollen zudem mehr Möglichkeiten bekommen, ihr Fahrzeug auf den Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum abzustellen. Dafür ist der ruhende Verkehr neu zu ordnen. Durch Markierung und Beschilderung sowie durch verschärfte Kontrollen soll das Falschparken reduziert werden.




Erarbeiten Sie im Digitalen Dialog mit uns ein Nahmobilitätskonzept, damit Sie sich in Ihrem Brügmannviertel noch wohler fühlen.

Um das Zufußgehen und Radfahren zu fördern und die Aufenthaltsqualität im Quartier zu stärken, erarbeitet der Verkehrsgutachter außerdem ein Nahmobilitätskonzept für das Brügmannviertel. Es umfasst Maßnahmen zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs sowie zur Aufwertung von Grünflächen und Aufenthaltsqualität. Dabei geht es sowohl um baulich-dauerhafte Elemente als auch um temporäre provisorische Maßnahmen und Veranstaltungsformate. Bei der Dialogveranstaltung möchten wir mit Ihnen Ideen für mögliche Maßnahmen sammeln und darüber beraten.

Dabei sind Sie mit Ihren Wünschen für Ihr Quartier und mit Ihrer Ortskenntnis gefragt

- Mit welchen Maßnahmen können wir Ihre Verkehrsverbindungen verbessern?
- Wo fehlen Fahrradabstellmöglichkeiten?
- Wo müssen wir Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen verbessern?
- Wo reichen die Gehwegbreiten nicht aus?
- Wie können wir Wegeverbindungen im Viertel verbessern?
- Was wünschen Sie sich zur Gestaltung von öffentlichen Räumen für Sitzen, Spiel, Sport, Aufenthalt und Außengastronomie?

So soll es weitergehen:

-  **Ratsbeschluss** über die Umsetzung der Bewohnerparkkonzepte voraussichtlich Ende 2021
-  **Umsetzung der Bewohnerparkzone und erster Maßnahmen des Nahmobilitätskonzeptes** durch das Tiefbauamt der Stadt Dortmund (Anordnung Parkraumbewirtschaftung, Beschilderung und Parkscheinautomaten, Markierungen, Fahrradbügel)
-  **Information** der Bewohner*innen über die Ausgabe der Bewohnerparkausweise

Ansprechpartner:

Andreas Meißner
Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Mobilitätsplanung

Projektleiter Emissionsfreie Innenstadt

E-Mail umsteigern@dortmund.de
Telefon (0231) 50-22915

dortmund.de/bruegmannviertel

Anmeldung zum Digitalen Dialog Brügmannviertel bis 8.6.2021 über bruegmannviertel.dialoggestalter.de

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



2014

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Umsteigern
Du steigst um.
Dortmund kommt weiter.

Park Frei raum

Digitaler Dialog Nahmobilität im Brügmannviertel

Am Montag, 14.6.2021, von 18 bis 20 Uhr
Anmeldung bis 8.6.2021 über bruegmannviertel.dialoggestalter.de

Weitere Infos:
dortmund.de/bruegmannviertel

Diskutieren Sie mit uns die Konzepte zu Bewohnerparken und Nahmobilität im Brügmannviertel und melden Sie sich bis 8.6.2021 an:
bruegmannviertel.dialoggestalter.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

DORTMUND
ÜBERRASCHT.
DICH.


Stadt Dortmund





Der Konzept-Entwurf zum Bewohnerparken


Auf der Grundlage einer Parkraumuntersuchung hat ein Verkehrsgutachter ein Bewohnerparkkonzept entworfen, das wir Ihnen vorstellen wollen. Niemand kennt das Brüggmannviertel besser als die Bewohner*innen. Deshalb fließen Ihre Rückmeldungen und Hinweise soweit wie möglich in den Entwurf ein.


Das Konzept sieht vor, die vorhandenen Stellplätze einer der fünf Stellplatzarten zuzuordnen:

 Parken mit **Parkschein**: zeitlich bewirtschaftete Stellplätze, auf denen alle Verkehrsteilnehmer*innen unter Beachtung der Höchstparkdauer kostenpflichtig parken können.

 Parken mit **Parkschein, für Bewohner frei**: zeitlich bewirtschaftete Stellplätze, an denen alle Verkehrsteilnehmer*innen unter Beachtung der Höchstparkdauer kostenpflichtig parken können. Bewohner*innen mit Bewohnerparkausweis dürfen hier ganztägig und an allen Tagen des Jahres ohne zeitliche Einschränkungen und kostenlos parken.

 **Bewohnerparken, mit Parkausweis**: Bewohnerstellplätze, auf denen ausschließlich Bewohner*innen mit Bewohnerparkausweis ganztägig und an allen Tagen des Jahres ohne zeitliche Einschränkungen parken dürfen.

 Parken mit **Parkscheibe**: Zeitlich bewirtschaftete Stellplätze, auf denen alle Verkehrsteilnehmer*innen unter Beachtung der Höchstparkdauer parken können.

 Parken mit **Parkscheibe, für Bewohner frei**: Zeitlich bewirtschaftete Stellplätze, auf denen alle Verkehrsteilnehmer*innen unter Beachtung der Höchstparkdauer parken können. Bewohner*innen mit Bewohnerparkausweis dürfen hier ganztägig und an allen Tagen des Jahres ohne zeitliche Einschränkungen parken.

Umsteigern Du steigst um, Dortmund kommt weiter.

